

Jahresbericht

der

städtischen Realschule zu Eisleben

über die Zeit von Ostern 1899 bis Ostern 1900.

XXX.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

1900. Jahresbericht No. 281.

Eisleben, 1900.

Druck von Ernst Schneider.



gei
9

281



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der Lehrgegenstände im Schuljahre 1899/1900.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen						Summa der Stunden
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
1. Religion	2	2	2	2	2	3	13
2. Deutsch (u. Geschichtserzählungen) in V u. VI	3	3	4	5	5	6	26
3. Latein	2 fak.	2 fak.	2 fak.	—	—	—	6
4. Französisch	5	6	6	6	6	6	35
5. Englisch	4	4	5	—	—	—	13
6. Geschichte	2	2	2	2	—	—	8
7. Erdkunde	1	2	2	2	2	2	11
8. Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28
9. Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
10. Physik	2	2	—	—	—	—	4
11. Chemie	2	—	—	—	—	—	2
12. Schreiben	—	—	—	2	2	2	6
13. Zeichnen	{ 2 2 fak.	{ 2 2 fak.	{ 2 2 fak.	2	2	—	10+6
14. Turnen	3	3	3	3	3	3	18 (9)
15. Gesang	2	2	2	2	2	2	12 (7)
							196

1*

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden
im Schuljahre 1899/1900.*)

Lehrer	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Dr. Halfmann, Direktor	2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde 3 Deutsch					6 Franz. 1 Geschichte	15
2. Staeger, Professor Ordinarius von I	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 2 Physik	2 Natur- beschr.	5 Rechnen u. Math.			21
3. Moyn, Professor Ordinarius von IV	2 fak. Lat.	2 Religion 2 fak. Lat.	2 Religion 6 Franz.	2 Religion 6 Franz.			22
4. Dr. Scheifers, Professor Ordinarius von III	4 Englisch 2 Natur- beschr. 2 Chemie	2 Natur- beschr.	5 Englisch	2 Natur- beschr.	2 Natur- beschr.	2 Natur- beschr.	21
5. Dr. Beucke, Oberlehrer Ordinarius von V		2 Geschichte	5 Mathem.	2 Geschichte 2 Erdkunde	5 Deutsch 6 Franz. 1 Turnen		23
6. Dr. Hoffmann, Oberlehrer Ordinarius von II	5 Franz. 3 Turnen	6 Franz. 4 Englisch	2 fak. Lat. 3 Turnen				23
7. Dr. Kirchhöfer, wissen- schaftl. Hilfslehrer		3 Deutsch 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Religion 2 Erdkunde	3 Religion 2 Erdkunde	22
8. Hildebrand, Zeichen- lehrer	2 Zeichnen 2 fak. Z.	2 Zeichnen 2 fak. Z.	2 Zeichnen 2 fak. Z.	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben	24
9. Musikdirektor Grupe, * Ordinarius von VI		3 Chorsingen		5 Deutsch	4 Rechnen 2 Singen	5 Deutsch 4 Rechnen 2 Singen	25

*) Änderung im Winter-Halbjahre: 1. *Halfmann*: Geschichte und Erdkunde (4) in III, dafür *Beucke* Geschichte und Erdkunde (3) in I, *Kirchhöfer* Geschichte in VI (1). — 2. *Staeger*: Naturkunde in IV, dafür *Scheifers* Naturkunde in III. — 3. *Beucke*: Deutsch in III (4), dafür *Kirchhöfer* Geschichte in II und Deutsch in V (7).

3. Lehrstoff und Unterrichtsbetrieb.

1. Durchgenommener Lehrstoff.

Klasse I (Unter-Sekunda).

Religion: Leben Jesu nach Lukas. Hauptpunkte der Glaubenslehre im Anschluss an den Katechismus. Kirchengeschichtliches, besonders aus dem XIX. Jahrhundert. Repetition von Liedern und Sprüchen.

Deutsch: Gelesen wurde: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans. Aus der Litteraturgeschichte der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts. — Aufsätze: 1. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. — 2. Will, ruf' ich aus, das Schicksal mit uns enden, so stirbt sich's schön, die Waffen in den Händen. — 3. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. — 4. Kein sel'ger Tod ist in der Welt, Als wer vorm Feind erschlagen Auf grüner Heid', im freien Feld! (Klassen-Aufsatz.) — Prüfungsaufsatz im Herbst: Der siebenjährige Krieg, eine Quelle des Elends und des Segens. — 5. Gang der Handlung im ersten Akte von Wilhelm Tell. — 6. Die alten Zustände der Schweizer. Nach dem Berichte Stauffachers in der Rütli-Scene. — 7. Heines Belsazar und Uhlands Glück von Edenhall. Ein Vergleich. — 8. Entwurf zu einem Gemälde, das eine Scene aus Schillers Taucher darstellt (der Knappe ist im Begriff, sich zum zweiten Male in den Strudel zu stürzen). Klassen-Aufsatz. — 9. Prüfungsaufsatz: Darstellung der Hauptereignisse des Freiheitskampfes von 1813 in ihrem ursächlichen Zusammenhang. — 10. Die wichtigsten Örtlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea.

Französisch: Syntax des Adverbs und der Fürwörter. Wiederholung der gesamten Grammatik unter besonderer Berücksichtigung der Präpositionen. Sprechübungen. — Lektüre: Halévy, L'Invasion. Einige Gedichte.

Englisch: Syntax des Artikels, des Substantivs, des Adjektivs, des Pronomens, des Adverbs; Besprechung der wichtigeren Präpositionen about, after, at, by, from to, with. Dubislaw-Boek, Schulgrammatik § 125—262. — Lektüre: Marryat, The Three Cutters.

Geschichte: Neuere Geschichte von Friedrich dem Grossen an bis 1888.

Erdkunde: Mathematische Erdkunde. — Wiederholung der Länder Europas.

Mathematik: Logarithmen; Gleichungen zweiten Grades; die Elemente der Stereometrie und Trigonometrie.

Prüfungsaufgaben: Michaelis 1899:

1. Von einem rechtwinkligen Dreieck ist die eine Kathete $a = 8$ cm gegeben. Von dem anliegenden Endpunkte der Hypotenuse ist nach der gegenüberliegenden Kathete eine Gerade $d = 15$ cm gezogen, welche mit der Hypotenuse den Winkel $\delta = 12^\circ 36' 42''$ bildet. Es sollen die gegenüberliegende Kathete und die Abschnitte berechnet werden, in welche dieselbe durch die Gerade geteilt wird.

$$2. \frac{2x - 1}{x + 2} = \sqrt{\frac{4x - 5}{x + 4}}$$

3. Von einem geraden Kegel ist der Mantel $M = 75$ qcm und die Grundfläche $G = 35$ qcm gegeben. Wie gross ist der Radius der Kugel, deren Inhalt gleich dem Inhalt des Kegels ist?

Ostern 1900:

1. Die Höhe eines Turmes, welcher unmittelbar auf dem Abhange eines senkrechten Felsens steht, ist gleich 32 m. Die Entfernung eines Punktes in der Ebene, auf welcher der Fels steht, erscheint von der Spitze des Turmes aus unter einem Winkel von $38^\circ 41' 26''$, und der Winkel, welchen die Visierlinien von dem Punkte nach der Spitze und dem Fusse des Turmes einschliessen, ist gleich $29^\circ 50' 12''$. Wie hoch ist der Fels und wie weit ist der Punkt vom Fuss des Felsens entfernt?

$$2. \frac{4,1876937^3 \sqrt[3]{0,368156^2}}{2,6 \sqrt{\frac{5}{7}}}$$

3. Die Höhe einer geraden Pyramide mit quadratischer Grundfläche ist gleich 5 cm. Wie gross ist der Inhalt der Pyramide, wenn die Seite gleich der Diagonale der Grundfläche ist?

Naturbeschreibung: Sommer: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege.

Physik: Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

Chemie: Propädeutischer Unterricht; Chemie der Metalloide; Elemente der Krystallographie.

Zeichnen: Freihandzeichnen nach Modellen. Anwendung von zwei Kreiden. — Linearzeichnen (wahlfrei; es nahmen 15 Schüler teil): Parallelperspektive, Drehkörper, Durchdringungen; Gebrauch von Tusche und Pinsel.

Klasse II (Ober-Tertia).

Religion: Das Reich Gottes im N. T., besonders Bergpredigt und Gleichnisse. Apostelgeschichte und Galaterbrief. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. — Katechismus, Kirchenlieder.

Deutsch: Prosaische Lesestücke. Poesie: besonders Balladen von Schiller. Das Lied von der Glocke. Odyssee in der Uebersetzung von Hubatsch. Auswendiglernen von Gedichten. Aus dem Leben Schillers und Goethes. Disponierübungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz (Beschreibungen, Schilderungen, erzählende Abhandlungen).

Französisch: Wortstellung. Syntax des Artikels und des Adjektivs. Sprechübungen. — **Lektüre:** Erckmann-Chatrion. Histoire d'un Conscrit de 1813. Einige Gedichte.

Englisch: Syntax des Verbs. Sprechübungen. — **Lektüre:** English History, ed. Wershoven. Mehrere Gedichte.

Geschichte: Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1740.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands und deutsche Kolonien. Kartenskizzen (politische Gebiete).

Mathematik: Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. — **Planimetrie:** Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit der Figuren. Proportionalität der geraden Linien im Kreise. Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises.

Naturbeschreibung: Sommer: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Geographische Verbreitung der Pflanzen. Winter: Niedere Tiere. Erweiterungen und Wiederholungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. Übungen im Zeichnen.

Physik: Gegenstand und Aufgabe. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wärmelehre.

Zeichnen: Freihandzeichnen; Fortsetzung des Körperzeichnens. Arbeiten mit zwei Kreiden. — **Linearzeichnen** (wahlfrei, 9 Schüler): Projektion von Körpern, Durchgänge, Schnitte, Schattenkonstruktionen, Anlagen von Flächen.

Klasse III (Unter-Tertia).

Religion: Das Reich Gottes im A. T. Kirchenjahr. Gottesdienstliche Ordnungen. Katechismus, Kirchenlieder.

Deutsch: Zusammenfassung der wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze. Vers, Strophe, Reim. — Sonst wie in II.

Französisch: Syntax des Verbums. Gebrauch der Hilfsverben, der Zeiten und Modi und der Nominalformen. Strien, Gramm. §§ 110—157. — **Lektüre:** Le tour de la France par deux enfants.
Englisch: Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der wichtigeren syntaktischen Regeln. Systematische Gruppierungen des Zusammengehörigen an der Hand des Lehrbuches.

Geschichte: Deutsche Geschichte bis zur Reformation.

Erdkunde: Aussereuropäische Erdteile.

Mathematik: Arithmetik: Die Grundrechnungsarten mit Buchstabengrössen. Gleichungen 1. Grades. — Planimetrie: Kreislehre; Lehre von den regulären Polygonen und von der Gleichheit der Figuren.

Naturbeschreibung: Wiederholung der Botanik mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Gliedertiere. — Zeichenübungen.

Zeichnen: Freihandzeichnen: Weitere Anwendung der krummen Linie. Körperzeichnen. — Linearzeichnen (wahlfrei, 30 Schüler): Gebrauch von Schiene und Dreieck, Zirkel und Reissfeder. Quadratische Füllungen, Projektion einfacher Körper.

Klasse IV (Quarta).

Religion: Einteilung der Bibel. Bibellesen: Markus-Evangelium und Apostelgesch. 1—12. Katechismus und Kirchenlieder.

Deutsch: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. Rechtschreibübungen; schriftliches freieres Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit alle 4 Wochen). — Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten.

Französisch: Wiederholung der Lehraufgabe der V, besonders der Fürwörter. Bildung und Steigerung des Adverbs. Die unregelmässigen Verba. Überblick über die gesamte Formenlehre. Strien, Gramm. § 1—103. Lehrbuch I (Schluss) und II (nach Auswahl).

Geschichte: Griechische und römische Geschichte.

Erdkunde: Erdkunde von Europa ausser Deutschland. Kartenskizzen.

Rechnen und Mathematik: Dezimalrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Anfänge der Buchstabenrechnung. — Elemente der Planimetrie bis zu der Lehre von den Parallelogrammen.

Naturbeschreibung: Blütenpflanzen. Wiederholungen aus dem zoologischen Lehrstoff. Zeichenübungen.

Zeichnen: Krumme Linie und Anwendung derselben. Belehrung über Farbe.

Klasse V (Quinta).

Religion: Biblische Geschichten des N. T. und zugehörige Sprüche. Wiederholung des 1. Hauptstücks und 1. Artikels, Erklärung und Einprägung des 2. Artikels. Kirchenlieder.

Deutsch: Der einfache und erweiterte Satz; das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Lesen, Deklamieren. — Diktate und schriftliches Nacherzählen.

Französisch: Systematische Durchnahme der Grammatik. Artikel, Substantiv, Adjektiv, Fürwörter, Zahlwörter. Feste Einprägung der ganzen regelmässigen Konjugation und von avoir und être. Die wichtigsten unregelmässigen Verben. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geschichtserzählungen: Aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.

Erdkunde: Erdkunde Deutschlands. Einfache Kartenskizzen nach Tafelzeichnung.

Rechnen: Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen (wie in VI).

Naturbeschreibung: Sommer: Vollständige Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen im Anschluss an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. — Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen.

Zeichnen: Die gerade Linie und ebene, von geraden Linien begrenzte Figuren.

Klasse VI (Sexta).

Religion: Biblische Geschichten des A. T. und zugehörige Sprüche. 1. Hauptstück und 1. Artikel mit Luthers Erklärung. Kirchenlieder.

Deutsch: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. — Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Lesen von Gedichten und Prosa-stücken. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten.

Französisch: Avoir und être, die regelmässige I. Konjugation. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, der Zahlwörter — alles im Anschluss an Gelesenes.

Geschichtserzählungen: aus der vaterländischen Sage und Geschichte.

Erdkunde: Heimatskunde. Allgemeine Grundbegriffe. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Uebersicht über die physischen Verhältnisse und die Staaten der Erde nach Erdteilen.

Rechnen: Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Die deutschen Mafse, Gewichte und Münzen.

Naturbeschreibung: Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. — Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden.

2. Wahlfreier lateinischer Nebenunterricht wird wöchentlich in je 2 Stunden in den Klassen III—I erteilt. Er soll dazu dienen, solchen Schülern, die sich später einem Berufe widmen wollen, in dem sie das Lateinische nicht entbehren können (Apotheker, Gärtner), die nötigen grundlegenden Kenntnisse zu vermitteln.

Klasse III. Regelmässige Formenlehre.

Klasse II. Unregelmässige Formenlehre. Infinitive, Participien, Gerundium, Gerundivum und Supinum. Wartenberg § 34–50 und Anhang. — Lektüre: Caesar, de bell. Gall. VI 11–20.

Klasse I. Wiederholung der Formenlehre und Durchnahme der wichtigsten syntaktischen Regeln. — Lektüre: Caesar, de bell. Gall. I 26–29, IV 1–3, VI 11–20.

3. Im Gesangunterricht sind die Klassen IV (bezw. V) bis I zu einem dreistimmigen gemischten Chore vereinigt (3 Std.), VI und V erhalten je 2 Stunden Unterricht.

4. Unterricht im Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 1899 195, im Winter 1899/1900 191 Schüler.

Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	4	6	—	—
aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	4	6	—	—
Also von der Gesamtzahl der Schüler	2%	3,12%	—%	—%

Es bestanden 3 Turnabteilungen, jede turnte wöchentlich 3 Stunden. I Abt. = Kl. I und II — 41 Schüler; II = Kl. III und IV — 70 Schüler; III = Kl. V und VI — 74 Schüler. Ausserdem war unter Aufsicht des Oberlehrers *Dr. Hoffmann* eine besondere Stunde für die Übungen der Vorturner eingerichtet. Im Sommer fanden wöchentlich einmal Turnspiele statt.

II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Magdeburg, den 6. IV. 99. Geschenk des Herrn Ministers: 2 Exemplare von „Unser Kaiser“ zur Verteilung als Prämie an fleissige und befähigte Schüler.
2. Magdeburg, den 11. VII. 99. Geschenk des Herrn Ministers: 15 Exemplare der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem“ zur Verteilung an würdige evangelische Schüler.
3. Magdeburg, den 28. VII. 99. Goethes 150jährigen Geburtstages soll in würdiger Weise gedacht werden.
4. Magdeburg, den 12. VIII. 99. Die Gebühren für eine Nachprüfung im Lateinischen für Real- und Oberrealschüler belaufen sich auf 10 Mark.
5. Magdeburg, den 19. VIII. 99. Herr Realgymnasialdirektor Professor *Dr. Beyer* ist zum Königl. Provinzial-Schulrat ernannt.
6. Magdeburg, den 31. VIII. 99. Der Zeichenunterricht an den höheren Lehranstalten der Provinz wird von jetzt an einer fachmännischen Überwachung unterstellt. Dieselbe ist Herrn Professor *Franck* aus Berlin übertragen.
7. Magdeburg, den 30. IX. 99. Geschenk des Herrn Ministers: ein Exemplar von „Unser Kaiser“ als Prämie an einen fleissigen und befähigten Schüler.
8. Magdeburg, den 14. XII. 99. Anordnung einer Jahrhundertfeier am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien.
9. Magdeburg, den 3. I. 1900. Ferienordnung für 1900: Ostern vom 4. IV. bis 18. einschl.; Pfingsten vom 1. VI. nachm. bis 6. einschl.; Sommer vom 30. VI. bis 30. VII. einschl.; Herbst vom 29. IX. bis 15. X. einschl.; Weihnachten vom 22. XII. bis 7. I. 1901 einschl.
10. Magdeburg, den 10. I. 00. Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs: 1 Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt, als Prämie zum 27. Januar für einen besonders guten Schüler.
11. Magdeburg, den 28. I. 00. Geschenk der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen: Zwei Neujahrsblätter für 1900.

III. Zur Geschichte der Anstalt 1899/1900.

Der Unterricht begann am Dienstag, den 11. April.

Am 12. Mai musste Professor *Moyn* wegen Teilnahme an der Kreissynode vertreten werden. — Die Pfingstferien dauerten vom 19. bis 24. Mai einschl. — Wegen Teilnahme an der Direktoren-Konferenz der Provinz Sachsen in Wernigerode wurde der Direktor vom 25. bis 27. Mai vertreten. — Vertretung für *Dr. Beucke* am 7. VI., für *Dr. Hoffmann* am 10. VI. — Die Sommerferien wurden wegen Umbaus des Schulhauses um 14 Tage verlängert und dauerten deshalb vom 24. Juni bis zum 7. August einschliesslich; dafür wurden die Herbstferien auf 8 Tage beschränkt, vom 7. bis 16. October einschl. — Vom 14. bis 17. August fand die schriftliche, am 22. August die mündliche Reifeprüfung statt, letztere unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor *Dr. Beyer*. — Am 15. VIII. fiel der Unterricht wegen grosser Hitze nachmittags aus. — Vom 21. bis 25. VIII. musste Herr *Grupe* wegen Krankheit vertreten werden, am 29. *Dr. Hoffmann* wegen einer Reise zu einer Beerdigung. — Am 15. IX. fiel der Unterricht wegen des Wiesenmarktes aus.

Am 10. XI. wurde Luthers Geburtstag in gewohnter Weise gefeiert. Im Anschluss an die Schulfeier fand der gemeinschaftliche Abendmahlsgang der Lehrerfamilien und der konfirmierten Schüler statt, wofür Herr Pastor *Asmus* wieder, wie in den Vorjahren, in der Nikolai-Kirche einen besonderen Gottesdienst abhielt. — Bei den Weihnachtsprämien beschloss die Konferenz unter Zustimmung des Kuratoriums der Anstalt, zunächst die Ersten in jeder Klasse zu berücksichtigen, in zweiter Linie bei

verfügbaren Mitteln die Zweiten der drei oberen Klassen. Prämien erhielten am 23. Dezember aus I: *Butzmann* und *Reinicke*, aus II: *Koch* und *Hesse*, aus III: *Pallas*, aus IV: *Priefler*, aus V: *Sannemann*, aus VI: *Kronberg*. — Am 23. XII. fand die Allerhöchsten Ortes angeordnete Jahrhundertfeier statt, Oberlehrer *Dr. Beucke* hielt die Ansprache. — Vom 19. bis 23. XII. musste Professor *Staeger* wegen Krankheit vertreten werden. — Am 26. I. wurde die Vorfeier zu Kaisersgeburtstag durch Gesang und Deklamation begangen; die Festrede hielt Professor *Moyn*. Se. Majestät hatten wiederum Allergnädigst geruht, zu diesem Tage jeder höheren Lehranstalt als Prämie für einen besonders guten Schüler ein Exemplar von Wislicenus „Die deutsche Flotte sonst und jetzt“ zu schenken. Das Buch wurde dem Primus der Anstalt, *Gustav Butzmann*, vom Direktor überreicht. — Die schriftliche Reifeprüfung fand vom 10. bis 14. Februar statt, die mündliche am 21. II. unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor *Dr. Beyer*. — Am 9. und 10. II. mussten Prof. *Scheifers*, am 9. *Dr. Beucke* wegen einer Reise vertreten werden. — Am 12. März fiel der Unterricht wegen des Reminiscere-Marktes aus.

Am 27. Februar wurde Herr *Grupe* wegen seiner anerkanntswerten musikalischen Leistungen das Prädikat „Königlicher Musikdirektor“ verliehen.

Schulschluss am Mittwoch den 4. April.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1899/1900.

Nähere Angaben	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1899	17	22	23	39	32	39	172
2. Abgang am Schlusse des Schuljahres 1898/99	12	1	2	4	—	2	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1899	21	17	34	30	30	—	132
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1899	3	2	2	—	4	33	44
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1899/1900	29	19	38	33	36	40	195
5. Zugang im Sommersemester 1899	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester 1899	5	1	—	—	1	—	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1899	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1899	—	—	—	—	1	1	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1899/1900	24	18	38	33	36	41	190
9. Zugang im Wintersemester bis zum 1. Februar 1900	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester bis zum 1. Februar 1900	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1900	24	18	38	33	37	41	191
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900 . Jahre:	$16\frac{7}{8}$	$15\frac{3}{4}$	$14\frac{3}{10}$	$13\frac{1}{3}$	$12\frac{1}{2}$	$11\frac{1}{2}$	—

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse 1899/1900.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärt.	* Nicht-preussen
1. Am Anfang des Sommersemesters 1899	185	2	—	8	117	75	3
2. Am Anfang des Wintersemesters 1899/1900	180	2	—	8	111	76	3
3. Am 1. Februar 1900	181	2	—	8	111	77	3

C. Es erwarben sich das Zeugnis der Reife:

Lfde. Nr.	Name	Geb.-Tag	Geburts-Ort	Zeit des Aufenthalts		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der I. Kl.	
a) Michaelis 1899:						
1.	<i>Paul Haubner</i>	13. IV. 81	Eisleben	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Bergfach
2.	<i>Paul Herold</i>	9. III. 81	Gross-Osterhausen	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Landwirt
3.	<i>Werner Klöppel</i>	1. XI. 81	Eisleben	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Buchhändler
4.	<i>Oscar Öhring</i>	5. VIII. 83	"	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Bergfach
5.	<i>Fritz Seffers</i>	31. VII. 83	"	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Marine-Ingenieur
b) Ostern 1900:						
1.	<i>Bruno Behrends</i>	27. V. 83	Strassburg i. Elsass	1	1	Marine-Ingenieur
2.	<i>Ernst Berger</i>	1. VII. 84	Eisleben	6	1	Kaufmann
3.	<i>Gustav Butzmann</i>	8. X. 82	Helbra	5 $\frac{1}{4}$	1	"
4.	<i>Richard Eck</i>	16. III. 83	Bahnhof Mansfeld	2	1	Oberrealschule
5.	<i>Karl Jessnitzer</i>	23. X. 82	Schkeuditz	1	1	Maurermeister
6.	<i>Fritz Leberl</i>	17. IV. 81	Merseburg	2	1	Kaufmann
7.	<i>Hermann Pangert</i>	29. V. 81	Leimbach	7	1	Landmesser
8.	<i>Walter Reinicke</i>	10. VIII. 85	Elm, Kr. Schlüchtern	4	1	Oberrealschule
9.	<i>Otto Richter</i>	30. III. 84	Holdenstedt	6	1	"
10.	<i>Karl Schnitzer</i>	11. II. 84	Eisleben	6	1	Ingenieur
11.	<i>Max Schumann</i>	15. IV. 82	Mittelhausen, Kr. Allstedt	7	1	Landwirt
12.	<i>Walter Seyfert</i>	12. VI. 82	Creisfeld	6	1	Bergfach
13.	<i>Robert Strich</i>	18. VIII. 80	Steuden	7	1	Ingenieur
14.	<i>Alfred Strich</i>	15. IV. 82	"	7	1	Kaufmann.

V. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel 1899/1900.

1. Lehrer-Bibliothek. Zeitschriften: Zentralblatt f. d. pr. U. W.; Zentralorgan f. d. Realschulwesen; Zeitschr. für den evang. Rel.-Unterr.; Zeitschr. f. d. Deutsch. U. von Lyon; Zeitschr. für lateinlose höh. Sch.; Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur v. Körting; Herrigs Archiv; Litterar. Zentralblatt. Blätter f. höheres Schulwesen. — Fortsetzungen: Frick, Lehrproben; Allgem. Dtsche. Biographie; Hilfsmittel f. den evang. Rel.-U.; Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. Rethwisch, Jahresbericht über höhere Schulen: XII. u. XIII. Jahrg. — Neuanschaffungen: Busch, Tagebuchblätter, 3 Bde.; Klöpper, Französisches Reallexikon, Bd. 1; Klussmann, Systemat. Programmverzeichnis Bd. II u. III; Sven Hedin, Reise durch Inner-Asien, 2 Bde.; Mushacke, Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen 1899/1900; Köhler, Lehrbuch des Deutsch-evangel. Kirchenrechtes; Schäfer, Evangelisches Volkslexikon; Molière, Oeuvres, 11 Bde. und 1 Album; Schmeil, Zoologie; Hohenzollern-jahrbuch I u. II; Voigt-Koch, Deutsche Litteraturgeschichte; Wülker, Englische Litteraturgeschichte; Frick, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen V, 3; Evers, Deutsche Sprach- und Stilgeschichte, Bd. I; ders. An der Schwelle zweier Jahrhunderte. Geschenkt wurden vom Herrn Minister: Jahrb. f. Volks- und Jugendspiele VII., vom Königl. Prov.-Schulk.; 2 Neujahrsblätter der Histor. Kommission der Provinz Sachsen.

2. Schüler-Bibliothek. Abteilung A. (Kl. IV—VI). v. Renys, Kampf um die Marienburg. — Lienhard, Raub Strassburgs. — Horn, Aus Tagen Deutscher Not. — Conscience, Löwe von Flandern. — Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Anders, Rübezahl. — Für Deutschlands Jugend. — Neumann-Strela, Kaisermärchen. — Spring, Selbsterlebtes. — Möbius, Deutsche Göttersagen. — Jäger, Treu dem Vaterlande. — Schlägel, Jung Stilling. — Bahmann, Mit Gott für König und Vaterland. — Braunschweig, Augustus von Leubelfing. — Bruneck, Deutsche Treue. — Leberecht, Handwerk hat goldenen Boden. — Hoffmann-Rühle, Meister von Gottes Gnaden. — Auswahl aus Horns Volks- und Jugendbibliothek, 15 Nummern. — Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika, Colonialerzählungen: Tabaksbau von Usambara. Am Schneedom des Kilimandscharo. Das Kreuz am Tanganyka. Der Kaffeepflanzer von Mgoro. Unter den Palmen von Bagamoyo.

Abteilung B. (Kl. I—III). Raabe, die Leute aus dem Walde 2 Bde.; Der Hungerpastor. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow; Der Werwolf; Der Roland von Berlin. — Dickens, David Copperfield, 2 Bde.; Das Heimchen am Herd; Sylvesterglocken; Weihnachtsmärchen. — Marryat, Königs Eigen; Peter Simpel. — Leander, Träumereien an französischen Kaminen. — Treptow, Der Bergbau. — Rousselet, Mali, der Schlangenbändiger. — Wörishöffer, Das Buch vom braven Mann. — Aus unserer Väter Tagen, Bd. 4—13. — Chamisso, Peter Schlemihl. — Hiese, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. — Höcker, Der Schiffsjunge des grossen Kurfürsten; Das Ahnenschloss, 4 Bde. — Neufeld, In Ketten des Kalifen. — Geschenkt wurden: Das kleine Buch von der Marine. — Führer durch Quedlinburg und Umgegend. — Rogge, Fürst Bismarck.

3. Für den geographischen U.: Spruner-Bretschneider, Histor.-geogr. Wandkarte, Europa im Mittel-Alter Nr. 5.

4. Für den naturwissenschaftlichen U.: 1 Grottenolm, 1 zergliederter Maikäfer, 1 Sepia Ciserialis, 1 Salpa africana max. sol., 1 Olindias Millerii, 1 Gorgonia Carolinii, 1 Mauerassel, 1 Fflohkrebs, 1 Regenwurm, alles Präparate der Aktiengesellschaft Photokol-München.

5. Für den Gesangunterricht: Stimmen zu Schletterer, zweistimmige Chorgesänge. — Stimmen zu Wermann, Die neue Loreley (für gemischten Chor).

6. Für den Zeichenunterricht: Fünfzehn Modelle (Handwerkszeug).

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

1. Freistellen: Das jährliche Schulgeld beträgt für Einheimische 80 Mk., für Auswärtige 120 Mk., für den wahlfreien Nebenunterricht im Lateinischen in I—III werden ausserdem 30 Mk. gezahlt. Das Schulgeld muss vierteljährlich im voraus bei der städtischen Schulkasse A entrichtet werden. Von der Gesamtsumme des eingehenden Schulgeldes dürfen 10% erlassen werden. Schriftliche Bewerbungen um Freistellen sind unmittelbar nach Beginn des neuen Schuljahres dem Direktor einzureichen.

2. Nachdem die J. W. O. Richter'sche Stiftung über 5000 Mk. angewachsen ist, darf nunmehr ein Teil der Zinsen „auf Vorschlag des Lehrerkollegiums zur Unterstützung bedürftiger würdiger Schüler der Anstalt — ohne Unterschied der Konfession — verwandt werden.“ (§ 3 der Statuten). Bewerbungen nimmt der Direktor bis zum 1. Mai entgegen.

VII. Schülerverzeichnis,
aufgestellt am 1. Februar 1900.*)

I.

1. Behrends, Bruno, Gräfenhainichen.
2. Berger, Ernst.
3. Borkenstein, Robert.
4. Butzmann, Gustav, Helbra.
5. Eck, Richard, Oberröblingen a. See.
6. Georges, Max.
7. Häuser, Paul, Rossla.
8. Heine, Paul.
9. Jessnitzer, Karl, Schkeuditz.
10. Kegel, Paul.
11. Kegel, Fritz, Bahnhof Mansfeld.
12. Kratz, Otto.
13. Leberl, Fritz, Merseburg.
14. Mögling, Willy, Klein-Osterhausen.
15. Otto, Hans.
16. Pangert, Hermann, Leimbach.
17. Reinicke, Walter.
18. Richter, Otto, Holdenstedt.
19. Schmidt, Willy, Einsdorf.
20. Schnitzer, Karl.
21. Schumann, Max, Ihlewitz.
22. Seyfert, Walter, Creisfeld.
23. Strich, Alfred, Steuden.
24. Strich, Robert, Steuden.

II.

1. Amey, Ernst.
2. Borkenstein, Friedrich.
3. Dietze, Otto, Gatterstedt.
4. Enke, Paul.
5. Frommelt, Arno, Hohnstedt.
6. Hesse, Walter.
7. Hoffmann, Paul.
8. Hünicke, Hans, Hergisdorf.
9. Jessnitzer, Kurt, Schkeuditz.
10. Koch, Walter, Helbra.
11. Otto, Willy.

12. Schneider, Franz.
13. Schneider, Wilhelm.
14. Schwarz, Willy.
15. Seffers, Armin.
16. Strich, Emil, Querfurt.
17. Thalwitzer, Fritz.
18. Zwarg, Hans.

III.

1. Alberts, Ottomar.
2. Bernhardt, Wilhelm.
3. Enke, Gustav.
4. Fischer, Emil.
5. Fischer, Gustav.
6. Fuhrmann, Paul.
7. Goldschmidt, Kurt, Wolfenrode.
8. Gottschalk, Bruno.
9. Hefter, Friedrich, Cröllwitz.
10. Hünicke, Walter, Hergisdorf.
11. Kegel, Karl.
12. Kegel, Ernst, Bahnhof Mansfeld.
13. Keutel, Arthur.
14. Klapproth, Alwin, Helbra.
15. Kühnel, Otto, Creisfeld.
16. Kühnemann, Walter.
17. Löser, Ernst.
18. Meister, Georg.
19. Moses, Siegfried.
20. Pallas, Otto, Wormsleben.
21. Podeweltz, Werner.
22. Reger, Kurt.
23. Reger, Paul.
24. Reuscher, Karl.
25. Rosenthal, Georg.
26. Schalk, Werner, Bahnhof Mansfeld.
27. Scharf, Willy.
28. Schnause, Kurt.
29. Schoff, Karl, Senftenberg.
30. Schrader, Max.

31. Schulze, Kurt.
32. Sehnert, Wilhelm.
33. Spilke, Ernst.
34. Tettenborn, Max.
35. Tribius, Paul, Siersleben.
36. Weber, Georg.
37. Zobel, Wilhelm, Hergisdorf.
38. Zweig, Arthur.

IV.

1. Arnhold, Ernst.
2. Baumann, Kurt.
3. Bretzel, Friedrich, Schlettau.
4. Drescher, Willy, Rollsdorf.
5. Fiedler, Karl.
6. Friedrich, Gustav.
7. Gloger, Wilmar.
8. Herold, Richard, Gross-Osterhausen.
9. Herrmann, Edmund.
10. Herrmann, Hugo, Siersleben.
11. Hildebrand, Hans.
12. Hockemeyer, Eugen.
13. Hölzer, Oskar.
14. Horn, Karl.
15. Hünicke, Otto, Hergisdorf.
16. Katzenstein, Meinhold.
17. Katzenstein, Ludwig.
18. Laute, Ernst.
19. Müller, Hermann.
20. Müller, Otto.
21. Müller, Ottomar.
22. Podeweltz, Hans.
23. Priefler, Fritz.
24. Riedel, Arno.
25. Roeser, Kurt, Unter-Röblingen a. See.
26. Seffers, Kurt.
27. Söllner, Friedrich.
28. Vocke, Alfred.
29. Wahrendorf, Kurt.
30. Würzburg, Walter, Kloster-Mansfeld.

*) Die Ordnung ist alphabetisch; bei auswärtigen Schülern ist der jetzige Wohnort der Eltern etc. hinzugefügt.

31. Zimmermann, Arthur.
32. Zwarg, Fritz.
33. Zweig, Siegfried

V.

1. Bethke, Johannes, Volkstedt.
2. Böhme, Oswald, Helbra
3. Duckstein, Richard, Helbra.
4. Ehricht, Hermann, Wimmelburg
5. Fischer, Walter, Wansleben.
6. Florstedt, Karl, Helfta.
7. Friedrich, Paul.
8. Haenelt, Bernhard.
9. Heike, Willy, Ober-Röblingen a. See.
10. Herrmann, Karl.
11. Hesse, Hugo, Bischofrode.
12. Keutel, Wilhelm.
13. Kleeblatt, Karl.
14. Kobe, Albert, Volkstedt.
15. Kolbe, Walter.
16. Kühnel, Albert, Creisfeld.
17. Meier, Karl.
18. Mögling, Otto, Klein-Osterhausen.
19. Mögling, Karl, Klein-Osterhausen.
20. Neumann, Max, Ober-Röblingen a. See.
21. Örtel, Friedrich.
22. Rumbaur, Wilhelm.
23. Sannemann, Paul.

24. Schade, August.
25. Scharfe, Otto, Helbra.
26. Scheffler, Kurt, Helbra.
27. Schreier, Paul, Wimmelburg.
28. Schulze, Paul.
29. Schumann, Paul, Ihlewitz.
30. Schwabe, Kurt, Unter-Röblingen a. See.
31. Seidler, Erich, Rotenschirmbach.
32. Steinmeyer, Friedrich, Hergisdorf.
33. Thurm, Alfred.
34. Treudler, Richard, Ober-Röblingen a. See.
35. Wagentrotz, Fritz.
36. Weise, Adolf, Holleben.
37. Zobel, Friedrich, Hergisdorf.

VI.

1. Berger, Otto.
2. Burggraf, Gustav, Neuhelfta.
3. Dittmann, Wilhelm, Wimmelburg.
4. Drescher, Kurt, Rollsdorf.
5. Eckardt, Otto.
6. Fischer, Alfred.
7. Fischer, Willy.
8. Günther, Hugo.
9. Günther, Franz.
10. Habermann, Kurt, Leimbach.
11. Hanse, Otto, Hübitz.
12. Hasselbach, Gilbert.

13. Heinemann, Ernst.
14. Herold, Otto, Wimmelburg.
15. Honigmann, Paul, Volkstedt.
16. Kellner, Alexander.
17. Kräge, Richard, Erdeborn.
18. Kronberg, Werner.
19. Lange, Kurt.
20. Lange, Gerhard.
21. Längrich, Kurt.
22. Lauch, Otto, Wolferode.
23. Loebert, Wilhelm, Hergisdorf.
24. Meinhardt, Hermann, Wimmelburg.
25. Moses, Sally.
26. Pinkelmann, Walter.
27. Riedel, Gustav.
28. Röder, Richard, Wolferode.
29. Scharfe, Albert.
30. Schleicher, Hermann.
31. Schmidt, Eduard, Creisfeld.
32. Schopp, Kurt, Wildschütz bei Teuchern.
33. Schunke, Ernst.
34. Sedlak, Adolf.
35. Thurm, Ernst.
36. Treudler, Willy, Ober-Röblingen a. See.
37. Ulrich, Otto.
38. Völkel, Paul.
39. Wagner, Walter.
40. Weber, Willy.
41. Weber, Adolf.

VIII. Schulbücher.

Religionslehre: Von Ostern 1900 an werden neu eingeführt:

Hundert Kirchenlieder zum Schulgebrauche für VI—I.

Biblisches Lesebuch von *Schäfer* und *Krebs*, I. Altes Testament von IV an.

Deutsch: Neu eingeführt: *Meyer* und *Nagel*, Deutsches Lesebuch für Realschulen, Ausg. A. Teil I für Sexta, II für Quinta und Quarta, III Gedichtsammlung für Klasse III—I; Prosaheft 5 für Klasse III, Prosaheft 4 für Klasse II—I.

Latein (fakultativ): *Wartenberg*, Vorschule zur lateinischen Lektüre III—I.

Französisch: *Strien*, Elementarbuch der französischen Sprache VI.

„ Lehrbuch der französischen Sprache (Teil 1—3) V—III.

„ Schulgrammatik der französischen Sprache IV—I.

Plötz, Kleines Vokabelbuch IV—I.

Englisch: *Dubislav* und *Boek*, Elementarbuch der englischen Sprache III.

„ „ „ Schulgrammatik der englischen Sprache II—I.

„ „ „ Englisch Übungsbuch II—I.

- Geschichte:** *Jaeger*, Hilfsbuch des ersten Unterrichts in alter Geschichte IV.
Putzger, Historischer Atlas IV—I.
Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in deutscher Geschichte III—I.
- Erdkunde:** Neu eingeführt: *v. Seydlitz*, Geographie, Ausg. D in 5 Heften.
Atlas von *Debes*, Ausg. für die mittlere Unterrichtsstufe (43 Karten).
- Mathematik:** *Spicker*, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. B: IV—II.
Bardey, Arithmetische Aufgaben III—I.
Reidt, Einleitung in die Trigonometrie und Stereometrie I.
Schlömilch, Logarithmentafeln I.
- Naturbeschreibung:** *Vogel, Kienitz u. a.*, Leitfaden IV—I.
- Physik:** *Börner*, Leitfaden der Experimental-Physik.
- Gesang:** *Grupe*, Chorgesänge für 6 klassige höhere Schulen.

IX. Mitteilungen an die Eltern oder deren Stellvertreter.

1. Hervorgehoben wird an dieser Stelle die dringende Mahnung an Eltern und Pensionhalter, von allen besonderen Erfahrungen und Massregeln, welche Zucht und Erziehung der Zöglinge betreffen, der Schule sofort und rückhaltlos Kenntnis zu geben, da nur so der Erfolg der beiderseitigen Arbeit, des Hauses wie der Schule, gesichert werden kann.
2. Der Wahl und dem Wechsel der Pensionen für auswärtige Schüler muss aus verschiedenen Gründen eine Rücksprache mit dem Direktor vorausgehen. Eltern, die hiergegen handeln, haben sich selbst die etwaigen üblen Folgen zuzuschreiben.
3. Von **jedem** Schüler werden für die **Schülerbibliothek** jährlich 50 Pfg. erhoben.
4. Die Hefte der Schüler gehen nach Rückgabe jeder Arbeit mit nach Haus und sollten dort von den Eltern und Erziehern regelmässig eingesehen werden.

X. Kurze Zusammenstellung der wichtigsten Berechtigungen der Anstalt.

I. Das Abgangszeugnis der obersten Klasse berechtigt:

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienste;
2. zum Besuch der Obersekunda einer Oberrealschule;
3. zum Eintritt in das **Secretariat des Marine-Intendanturdienstes** für Zahlmeister-Aspiranten der Marine, welche die Prüfung zum Zahlmeister bestanden haben;
4. zur Zulassung als Civilaspirant für den **Militär-Magazindienst**;
5. zur Meldung um Ausbildung im **Werft-Betriebssecretariat** für Militäranwärter;
6. für **alle Zweige des Subalterndienstes**: bei der Staats- und Justizverwaltung, Reichsbank u. s. w.;
7. zum Besuch der Königlichen Akademie der bildenden Künste;
8. zur Apotheker-Prüfung, nach vorheriger Prüfung im Lateinischen;
9. für die mittlere Beamtenlaufbahn im **Reichspostdienst**.

II. Das Zeugnis der Reife für I berechtigt:

1. zum Besuche des Königlichen Musikinstituts behufs Ausbildung zum technischen Lehramte im Gesange;
2. zum Besuche der Kunstakademie behufs Ausbildung zum technischen Lehramte im Zeichnen;
3. zum Besuche der Königlichen Gärtner-Lehranstalt in Potsdam;
4. zum Eintritt in die Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine.

Die Anstalt schliesst ihr Winterhalbjahr am Mittwoch, den 4. April, und eröffnet ihr neues Schuljahr am **Donnerstag, den 19. April**. Die Prüfung und Aufnahme der neu-angemeldeten Schüler findet an diesem Tage morgens 8 Uhr statt. Eine Aufnahme kann in allen Klassen (VI—I) erfolgen.

Der Eintritt in VI erfolgt in der Regel nicht vor dem neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in VI erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler in leserlicher deutscher und lateinischer Handschrift nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Die Neuaufzunehmenden haben ein **Abgangszeugnis** von der Anstalt, die sie früher besucht haben, sowie den **Impfschein** oder, wenn sie das 12. Lebensjahr bereits vollendet haben, einen Schein über die erfolgte **Wiederimpfung** vorzulegen. Anmeldungen werden von mir bis zum Schulschlusse an allen Wochentagen im Schulhause, während der Ferien in meiner Wohnung Lindenstrasse 21a entgegengenommen; auch können dieselben **brieflich** erfolgen; ferner bin ich bereit, gute Pensionen nachzuweisen. Bei den Anmeldungen ist auf peinlich genaue Angabe von Namen und Zahlen zu sehen, da sonst später Schwierigkeiten bei den Zeugnissen erwachsen!

Der Direktor

Dr. Halfmann.

II. Das Zeugnis der Re

1. zum Besuche d
nischen Lehram
2. zum Besuche de
im Zeichnen;
3. zum Besuche de
4. zum Eintritt in

Die Anstalt s
ihr neues Schuljahr a
angemeldeten Sch
kann in allen Klassen

Der Eintritt
Die zur Aufnahme in
Geläufigkeit im Lesen
tigkeit, Diktirtes ohne
Handschrift nachzuse
Zahlen, einige Bekan

Die Neuaufzu
besucht haben, sowie
haben, einen Schein
von mir bis zum Sch
in meiner Wohnung L
erfolgen; ferner bin i
auf peinlich genaue A
keiten bei den Zeugn



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1

behufs Ausbildung zum tech-
lung zum technischen Lehramte
alt in Potsdam;
Marine.

och, den 4. April, und eröffnet
üfung und Aufnahme der neu-
8 Uhr statt. Eine Aufnahme

vor dem neunten Lebensjahre.
ntnisse und Fertigkeiten sind:
ft, Kenntnis der Redeteile, Fer-
icher deutscher und lateinischer
ndrechnungsarten mit ganzen
n und Neuen Testamentes.

von der Anstalt, die sie früher
2. Lebensjahr bereits vollendet
zulegen. Anmeldungen werden
Schulhause, während der Ferien
auch können dieselben **brieflich**
isen. Bei den Anmeldungen ist
nen, da sonst später Schwierig-

er Direktor
Dr. Halfmann.